

ANMELDUNG

Die Anmeldefrist endet am 15.04.2022 (Buchungseingang TN-Beitrag). Sollte es Ihnen nach Ihrer Anmeldung nicht möglich sein am Fachtag teilzunehmen, bitten wir Sie uns dies bis zum 20.04. mitzuteilen.

Für die Teilnahme erheben wir einen Beitrag von 40,00 Euro pro Person. Bitte überweisen Sie den Betrag bis zum Ende der Anmeldefrist unter dem Verwendungszweck: FT270422 - Ihr Name & Name der Institution.

KONTO

ACR: Centrum für Sexuelle Gesundheit e.V.
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN DE31 3006 0601 0105 3699 24
BIC DAAEDEDXXX

CORONA

Vor Ort gelten die zum Zeitpunkt des Fachtag für Bildungsveranstaltungen notwendigen Maßnahmen. Die Teilnehmenden werden über die Einzelheiten rechtzeitig informiert. Sofern aufgrund der Corona-Entwicklungen keine Präsenzveranstaltung möglich ist, wird der Fachtag online durchgeführt.

DATENSCHUTZ

Mit Ihrer umseitigen Unterschrift erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Angaben im Rahmen der Veranstaltungsorganisation und im Einklang mit der geltenden DSGVO gespeichert und weiterverarbeitet werden dürfen.



TAGESABLAUF



- 09:00 Ankommen & Anmeldung
- 09:30 Begrüßung
- 09:40 **Vorgestellt: Die Genderbread-Person**
Paul Langner, Sozialpädagoge B.A.
Queerfeldein im rat+tat e.V. Rostock
- 10:00 **Einstiegsreferat: Sexuelle Bildung zu trans* und nicht-binären Körpern**
Alexander Hahne, Sexualpädagoge (gsp)
Berlin/Hamburg
- 10:20 Pause
- 10:30 Workshop-Phase I
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 Workshop-Phase II
- 14:30 Auswertung & Zusammenfassung
Ergebnisse des Fachtags
- 15:00 Feedback und Kaffee
- 15:30 Ende

Durch das Programm begleitet Sie [Madlen Zimmer](#), HIV- und STI-Beraterin und Mitglied im Centrum für Sexuelle Gesundheit (Rostock).

Während und nach der Veranstaltung werden thematische Literatur sowie andere Fachmaterialien ausgestellt. Weiter haben Sie Gelegenheit sich über Angebote zur sexuellen Bildung in MV zu informieren.

Der Fachtag ist eine Veranstaltung des Netzwerks Sexuelle Bildung Mecklenburg-Vorpommern, einem Zusammenschluss von in der sexuellen Bildung tätigen Fachkräften aus M-V, welche sich in ihrer täglichen Arbeit mit Themen aus dem Bereich Sexualität auseinandersetzen.



KONTAKT

Netzwerk Sexuelle Bildung MV c/o CSG
Doberaner Str. 7
18057 Rostock
Tel: 0381 - 1285023
Fax: 0381 - 1285024
E-Mail: info@nsb-mv.de

Mit freundlicher
Unterstützung des



LGBT* WAS?

Ein Fachtag zu
geschlechtlicher,
romantischer und
sexueller Vielfalt

27. April 2022



STRAZE Kultur- und Initiativenhaus
Stralsunder Straße 10/11
17489 Greifswald

LGBT* WAS?

Mit dem 4. Fachtag zur sexuellen Bildung in Mecklenburg-Vorpommern wollen wir vor allem pädagogische Fachkräfte dazu einladen, sich etwas genauer mit dem reichhaltigen Themenfeld geschlechtlicher, romantischer und sexueller Vielfalt auseinanderzusetzen.

Die Vermittlung von Kenntnissen und Methoden der Sexualpädagogik sowie Gender- und Queer Studies sind dabei genauso wichtig wie das gezielte Hinterfragen von Normen und soll dabei helfen, individuelle Hemmnisse zu überwinden, Handlungssicherheit zu gewinnen und aktives Engagement zu ermöglichen.

Dies sind wichtige Voraussetzungen, um Heranwachsende aus dem LGBT*-Spektrum umsichtig und adäquat begleiten zu können und ein offenes und diskriminierungsfreies Umfeld für alle Kinder und Jugendlichen zu fördern.

Das Netzwerk Sexuelle Bildung MV versteht Sexualerziehung als einen wesentlichen Bestandteil der Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsbildung. Wir fühlen uns in unserer Arbeit dem humanistisch-emanzipatorischen Ansatz der Sexualpädagogik verbunden.

Der Fachtag ist als Lehrer*innenfortbildung im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV anerkannt.

WORKSHOPS

Sie haben die Möglichkeit an 2 der 4 folgenden je 90-minütigen Workshops teilzunehmen.

I. trans*, inter* & nicht-binär im Schulkontext - tin* Jugendliche begleiten

Jamie Hilger, Projektreferent*in, B.Sc.
Qube - Queere Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern, Greifswald

Viele pädagogische Fachkräfte haben den Wunsch tin* (trans*, inter*, nicht-binär) Schüler_innen zu unterstützen und zu begleiten - andererseits fehlen leider oft das Wissen und die Handlungsstrategien, um den Bedarfen von tin* Schüler_innen gerecht zu werden. Gemeinsam wollen wir in diesem Workshop Strategien für eine tin* inklusivere Schulstruktur erarbeiten, Rollenbilder hinterfragen und einen selbstbestimmten und gleichberechtigten Schulalltag für tin* Schüler_innen ermöglichen.

II. Wer mit wem und WIE(so)? Basics der Beziehungsgestaltung

Elle Lehner, Sexualpädagogin (gsp)

Begehren, Anziehung und Beziehungen können verschiedenste Ausprägungen und Formen annehmen – je nach Bedürfnis der Personen, die diese gestalten wollen. Doch wie können wir überhaupt unsere Bedürfnisse kennen lernen? Gibt es tools, die dabei helfen können, Identität bzgl. Begehren und Anziehung zu verorten? Wir sollten mehr über Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung sprechen - ohne, dass Bedürfnisse auf der Strecke bleiben. Let's start today!



III. LGBT* & sexuelle Bildung - Methoden zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Tom Scheel, Sexualpädagoge (gsp)

Kinder und Jugendliche sollen sich nicht erst mit dem Thema LGBT* auseinandersetzen, wenn es in der Schule oder der Klasse scheinbar aktuell wird. Das Thema ist immer aktuell. Denn in jeder Schule gibt es LGBT*-Schüler*innen. Und in fast jeder Schule ist „schwul“ ein beliebtes Schimpfwort. Im Workshop werden Methoden vorgestellt und ausprobiert, die mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden können, um eine Auseinandersetzung mit dem Thema zu ermöglichen, um Toleranz zu fördern und Stigmatisierung und Diskriminierung auch auf dem Schulhof abzubauen.

IV. Junge.Mädchen. Kind! - über Rollenbilder und gendersensible Pädagogik

Paul Langner, Sozialpädagoge B.A.
Queerfeldein im rat+tat e.V. Rostock

Von Beginn an werden uns typische Geschlechtsrollen vorgelebt. Damit verwehren wir Kindern bereits sogar pränatal die Chancengleichheit. In diesem Workshop kommen wir ins Gespräch über vorhandene Rollenbilder und wie sie reproduziert werden. Wir werden gemeinsam diese Stereotypen reflektieren und toxische Anteile benennen. Methoden zur gendersensiblen Pädagogik eröffnen uns und den Kindern neue Möglichkeiten.



ANMELDUNG

Name	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
Instituton/	<input type="text"/>
Adresse	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
Unterschrift	<input type="text"/>

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen: (bitte wunschgemäß von 1 bis 3 nummerieren)

I. trans*, inter* & nicht-binär

II. Wer mit wem und WIE(so)?

III. LGBT* und sexuelle Bildung

IV. Junge.Mädchen. Kind!



Bitte senden Sie die ausgefüllte Anmeldung an die angegebenen Kontaktmöglichkeiten auf der Rückseite via Post, E-Mail oder Fax oder nutzen sie das Onlineformular:



<https://linktr.ee/nsbmV>